

GLAUBENS-  
VERKÜNDIGUNG  
FÜR ERWACHSENE

Deutsche Ausgabe des  
Holländischen Katechismus

DEKKER & VAN DE VEGT N.V.  
NIJMEGEN-UTRECHT

## INHALT

Vorwort der Bischöfe Hollands . . . . .	V
Über die Benutzung dieses Buches . . . . .	VII

### ERSTER TEIL

#### DAS DASEIN — EIN GEHEIMNIS

Der fragende Mensch . . . . .	3
Wenn die Dinge ihre Selbstverständlichkeit verlieren 5 — All unser Tun und Lassen ist eine Frage. Und eine Antwort darauf 6	
Die Herrlichkeit und das Elend des Menschen . . . . .	6
Wir leben miteinander 7 — In der Welt 7 — Selbst ein Stück der Welt 8 — Wachsende Freiheit 8 — Das Elend 8 — Alles hat seine Stunde 10	
Die werdende Welt . . . . .	11
Mein Ursprung 11 — Unser Ursprung 12 — Es geht aufwärts 13 — Die Entwicklung des Weltalls 14 — Die Zukunft des Men- schen 15	
Das grenzenlose Verlangen . . . . .	16
Kann etwas mein Alles sein? 16	
Das Verlangen unseres Gewissens . . . . .	19
Der Ruf nach dem Unendlichen . . . . .	21
Durch die Vernunft zu erkennen 21 — Nicht losgelöst vom Leben 21	

Der Strich durch die Rechnung . . . . .	22
Nicht nur endlich, sondern auch gebrechlich und gebrochen. 22 – Könnte man doch dem Absoluten begegnen! 23	
Die Botschaft, die wir von ihm vernommen haben . . .	24
Gottes Wort 24 – Du hast uns geschaffen auf dich hin 26	

ZWEITER TEIL  
DER WEG ZU CHRISTUS

<i>I. Der Weg der Völker . . . . .</i>	31
Frühgeschichtliche Religionen . . . . .	31
Die großen Kulturen der Vergangenheit 32	
Der Hinduismus . . . . .	34
Der Buddhismus . . . . .	35
Der chinesische Universalismus . . . . .	37
Der Islam . . . . .	38
Humanismus und Marxismus . . . . .	39
Der Geist Gottes in der ganzen Welt . . . . .	40
 <i>II. Israels Weg . . . . .</i>	 42
Die Wundertaten Gottes . . . . .	42
Die Epoche der hebräischen Hirten, etwa 1800–1200 v. Chr. 42 – Die Epoche der Siedlung, etwa 1200–1000 v. Chr. 43 – Die Epoche des altorientalischen Königreiches, etwa 1000 bis 587 v. Chr. 44 – Die Gefangenschaft, 587–539 v. Chr. 45 – Die Epoche des Judentums. Von etwa 500 v. Chr. 45	
 Das Wort Gottes . . . . .	 46
Das offenbarende Wort 46 – Bünd 47 – Das Wort in der ganzen Geschichte Israels. 47 – Die Urgeschichte 48 – Einzigartige Erscheinungen in Israel 49 (Messianismus 49 – Der Sinn für Geschichtlichkeit 49 – Monotheismus 50) – Die Erfahrung der Nähe Gottes 50 (Durch das Wort ist Gott anwesend 50 – Das Gesetz 51 – Die Weisheit 51)	

Die Heilige Schrift . . . . .	54
Wie ist die Bibel entstanden? 55 – Die literarische Gattung. Inwiefern sind die biblischen Erzählungen wörtlich aufzufassen? 57 – Die literarische Gattung der Bibel ist auch heute zugänglich 63 – Die Bücher des Alten Testaments: 63 (Der Pentateuch 64 – Die historischen Bücher 64 – Die Dichtungen und die Weisheitsbücher 65 – Die prophetischen Bücher 66) – Kein verbauliches Buch 68 – Wachsende Güte 69 – Der Geist 70 – Die Schrift, entstanden durch den Heiligen Geist 70 – Der geistliche Sinn der Schrift 71 – Vom Niveau des gläubigen Lebens 72	

### DRITTER TEIL DER MENSCHENSOHN

Der Mann, der Zeugnis von dem Licht gab. . . . .	77
Das Wort Evangelium 77 – Johannes der Täufer 78 – Die Nähe des Reiches Gottes 79 – Der Advent 80	

Der Ursprung Jesu . . . . .	82
Die Kindheitsgeschichte 82 (Wer ist er? 82) – Geboren aus den Menschen 83 – Geboren aus Gott 84 – Matthäus 85 – Lukas 86 – Die Mutter des Herrn 87 – Das Wort ist Fleisch geworden 88 – Ebenbild des Wesens Gottes 89 – Der Mensch ist daran beteiligt 92 – Die Feier der Geburt Jesu 93 – Die Erscheinung des Herrn 98 – Erste Begegnung mit Jerusalem 99 – Aufgewachsen in Nazaret 100 – Zweite Begegnung mit Jerusalem 101 – Das Bewußtsein Jesu 102	

Taufe und Versuchung . . . . .	102
--------------------------------	-----

Das Reich Gottes . . . . .	105
Kana 105 – Ein großes Licht 106 – Was bedeutet das Reich der Himmel? 107 – Das Reich Gottes erscheint beim Auftreten Jesu 108 – Die Gleichnisse 109 – Gleichnisse vom Himmelreich 110 – Die acht Seligpreisungen 111 – Grenzüberschreitungen 113 – Die Freude 114 – Das Urteil 115 – Das Reich in der Zeit 117 – Die Kirche predigt Jesus 118	

Die Zeichen . . . . .	119
Erfüllte Prophetien 119 – Was ist ein Wunder? 120 – Die Wunder Jesu: selbstlos, einfach und götig 121 – Heilungen	

123 - Teufelsausreibungen 123 - Naturwunder 124 - Im  
Dienst der Verkündigung 124 - Glauben und Wunder 125 -  
Zeichen 125

Der Herr lehrt uns beten . . . . . 126

Jesu Gebet nicht ohne Beziehung zu den Menschen 127 -  
Die Verklärung 128 - Letzte Gebete seines irdischen Le-  
bens 128 - Das Wort »Abba« 129 - Vertrauen und nicht  
nachlassen zu bitten 131 - Freimut, Ehrlichkeit, Wachsam-  
keit 131 - Vergib uns unsere Schuld 133 - Euch wird aufgetan  
werden 134 - Das Vaterunser 136 - Die Ursprünglichkeit des  
Vaterunsers 137

Der Gehorsame zeigt uns den Willen des Vaters. . . 138

Ein Verlangen 138 - Glaube 139 - Wo der Mensch eins  
ist 141 - Der Glaube ist nicht von intellektueller Begabung  
abhängig 141 - Wer nicht glaubt 143 - Die Macht Jesu über  
das Gesetz 144 - Treue gegenüber dem Gesetz 146 - Ver-  
tiefung des Gesetzes 146 - Urteil und Lohn 148 - Das größte  
Gebot 149 - Wie dich selbst 151 - »Liebet und »Liebet 152 -  
Wie Gottes Sonne und Regen 152

Der Gesalbte sammelt seine Gemeinde . . . . . 153

Ein neues Volk 153 - Die Schulung von »Aposteln« 154 - Die  
apostolische Aussendungsrede 155 - Die Kirchenordnung  
157 - Himmlische Macht in der Hand von Menschen 158 -  
Dienst und Verantwortlichkeit des Amtsträgers 158 -  
Petrus 160 - Die Kirche ist uns gegeben 163 - Die Kirche  
als »Sakrament« des Himmelreiches 163

Wer ist dieser? . . . . . 164

Die Forschung über das »Leben Jesu« 164 - Die Evangelien  
sind mehr als eine gewöhnliche Lebensbeschreibung 165 -  
Jesus steht mitten in seiner Zeit und ist doch ganz anders 167 -  
Autorität 170 - Die Namen Jesu 171

Unterwegs nach Ostern . . . . . 176

Jerusalem 176 - Um zu leiden 177 - Die Zeit der 40 Tage  
180 - Einzug und Aufenthalt in Jerusalem 182 - Palmsonntag  
182 - Drohende Tage 183

Das letzte Abendmahl . . . . . 184

Fußwaschung 185 - Verrat 185 - Abschiedsrede 186 - Dies  
ist mein Leib für euch 186 - Die Feier des Gründonner-  
tages 189

Der Tod des Gerechten . . . . .	191
Das Gebet im Garten Getsemani 191 – Das Zeugnis vor den Richtern 192 – Gekreuzigt 193 – Die Herrlichkeit des Kreuzes 194 – Karfreitag 196	
Abgestiegen in das Totenreich . . . . .	197
Die Psalmen über das Leben 197 – Das Land der Toten 198	
Auferstanden und noch bei euch . . . . .	200
Eckstein des Glaubens 200 – Der erste Sonntagmorgen 202 – Die Erscheinungen 204 – Die sichtbaren Erscheinungen als Zeichen unsichtbarer Nähe 206 – Kontakt durch Glaube 207	
Die Osterfeier . . . . .	208
Die biblische Darstellung der Auferstehung 208 – Die Zeichen, die der Herr gab 209 – Die Osterfreude 212 – Ostersonntag 213	
Sitzet zur Rechten des Vaters . . . . .	214
Durch die Auferstehung ist Jesus beim Vater 214 – Alles wächst auf ihn hin 215 – Seine bleibende Anwesenheit 216	
Ich werde den Helfer senden . . . . .	218
Den Geist verheißen 218 – Den Geist gegeben 219 – Die gewöhnlichen Gaben des Geistes 221 – Die besonderen Gaben des Geistes 222 – Der unauffällige Geist 223 – Die Liturgie von Pfingsten und des weiteren Jahres 224	

#### VIERTER TEIL DER WEG CHRISTI

Junge Kirche . . . . .	229
Die Freude des Anfangs 229 – Die Schwierigkeiten des Anfangs 230 – Das Alte Testament in der jungen Kirche 231 – Entstehungsgeschichte der Evangelien 232 – Paulus 236 – Die ältesten Worte über Jesus 236 – Die Bibel – bleibende Grundlage 237 – Priesterliche Gewalt 238 – Eins mit dem Auferstandenen 238 – Maria, Bild der Kirche 239 – Die Geschichte hat eine Richtung 240	

Die Geschichte der Kirche . . . . .	240
Bis zum Jahre 311. Die Verfolgungen 240 – Nach 311. Einbau ins gesellschaftliche Leben 242 – Nach dem Jahr 400. Ausbreitung unter den Germanen 244 – Die Kirche im Osten 245 – 900–1000 etwa. Das dunkle Jahrhundert 245 – Nach dem Jahr 1000. Entfaltung 246 – 1054. Bruch zwischen Ost und West 247 – Zwölftes und dreizehntes Jahrhundert. Ein Höhepunkt? 248 – Inquisition 249 – 1300–1500. Fortsetzung des Mittelalters 250 – Sechzehntes Jahrhundert. Wege, die auseinandergehen 251 – Neuzeit. Über die ganze Welt verbreitet 256 – Die Kirche in der letzten Zeit 257 – Die ökumenische Bewegung 259 – Eine Kirchengeschichte im kleinen: die Ordensgemeinschaften 260 – Allgemeine Vermenschlichung seit Christus 262 – Noch eine Geschichte des Volkes Gottes 264 – Wer gehört zum Volk Gottes? Die Bedeutungen des Wortes Kirche 264 – Die tiefste Schicht der Geschichte 265	
Der Glaube kommt vom Hören. Bekehrung . . . . .	266
Eine Botschaft, die wir nicht selbst ausgedacht haben 266 – Über schwierige Schwellen 266 – Bestimmen die Eltern den Glauben ihrer Kinder? 269	
Wasserbad und Wort . . . . .	272
Anfang des Katechumenats 272 – Der vorletzte Schritt 274 – Die Taufe 275 – Neue Geburt 275 – Abwaschung 276 – Ertrinken 277 – Ein Volk, das sein Leben ändert 279 – Und die anderen? 280 – Kindertaufe 281 – Die ungetauften Kinder 283 – Die Taufe nicht vom Ganzen isolieren 284	
Zeichen des Lebens . . . . .	284
Formung der Höhepunkte unseres Daseins 285 – Gottes Sichtbarkeit 285 – Die Schlichtheit der Zeichen 286 – Symbol oder Wirklichkeit? 287 – Die Sakramentalien 287	
Die Firmung . . . . .	288
Die Liturgie der Firmung 288 – Eins mit der Taufe 290 – Der Heilige Geist wird gegeben 290 – Einige Besonderheiten 291	
Die Macht der Sünde . . . . .	292
Keine Sünde ohne Erlösung 292 – Allgemeine Schuld 292 – Die Botschaft von Genesis 1–11 294 – Die Botschaft von Römer 5 295 – Die Paradiesgeschichte: Botschaft über den Menschen, keine Beschreibung des Anfangs 295 – Der	

Eintritt der Sünde 297 – Keine schuldlose Unvollkommenheit 297 – Das gemeinsame Böse 198 – Widerwillen gegen Christus 299 – Die Übermacht der Gnade 301 – Was ist in alledem die Glaubensbotschaft? 302 – Hat die Erbsünde die Welt verändert? 303 – Sünde und Tod, Vergebung und Leben 303	
Die Erlösung . . . . .	304
Der Mensch angesichts von Not und Angst 304 – Hinduismus und Buddhismus 305 – Der Islam 306 – Humanismus 307 – Marxismus 308 – Der freie Mensch in Gottes Bereich 312 – Wir können uns nicht selbst retten 312 – Unser Kampf gegen Sünde und Elend 313 – »Du erhebst mein Haupt« (Psalm 3, 4) 314 – Erlöst durch Jesu Tod 314 – Zusammenfassung 318 – Hebt Christus die anderen Erlösungswege über ihre eigene Lehre hinaus? 319 – Die Christen verchristlicht durch die anderen 322 – Anserwählung 322	
Auf daß sie das Leben haben im Überfluß . . . . .	323
Gnade 323 – Wo finden wir Gnade? 325	
Glaube . . . . .	326
Glauben. – Was ist das und was nicht 326 – Glaube als Aufgabe 329 – Über die Vernünftigkeit des Glaubens 329 – Der Zweifel 330 – Was kann der Christ im Zweifel tun? 332 (Was ist zu tun? 334)	
Hoffnung . . . . .	335
Bejahung der Menschheit 336 – Die Geduld 338	
Liebe . . . . .	338
Der Kern der Botschaft Jesu 339 – Liebe, und tu, was du willst! 339 – Das Maß der Liebe 341	
Das Gebet des Christen . . . . .	343
Stehen vor Gott 343 – Welche Wege sind uns gegeben? 345 – Das liturgische Beten 347 – Allein beten 348 – Gott ist immer größer 349 – Herr, lehre uns beten! 350 – Kein Gebet isoliert von unserem Leben 352 – Es gibt viele Weisen des Betens 354 – Betrachtendes Gebet 357 – Die Wege der Mystik 357 – Die Psalmen 360	
Der Tag des Herrn . . . . .	361
Tag der Eucharistie 361 – Tag der Ruhe 362	



Worte des ewigen Lebens . . . . . 363  
 Familienbuch 364 – Gottes Wort in der Reformation 365 –  
 Die Sekten 367 – Das Wort – Brot für den Menschen aller  
 Zeiten 369 – Die Sorge der Kirche Gottes für die Verkün-  
 digung 371 – Wort und Gemeinsamkeit 372 – Der liturgische  
 Dienst des Wortes 373

Eucharistie . . . . . 374  
 Zu meinem Gedächtnis 374 – Fülle von Bedeutungen 376 –  
 Der Aufbau der Feier 377 – Versammlung zu seinem Gedäch-  
 nis 378 – Eucharistie heißt Danksagung 380 – Gemeinsame  
 Mahlfeier 380 – »Der neue Bund in meinem Blute« 381 – Viel-  
 zahl von Bedeutungen – Einfachheit der Mitfeier 383 – Die  
 Gegenwart Christi in den Zeichen 384 – Jesu Gegenwart im  
 Kirchenjahr 386 – Das Ganze sehen 387 – Wie lange dauert  
 die eucharistische Gegenwart? 387 – Das himmlische Brot  
 wird aufbewahrt 388 – Heiligkeit und Gewohnheit 389

Das Priestertum des Volkes Gottes . . . . . 390  
 Gottes eigenes Volk 390 – Bewußtsein der Unzulänglich-  
 keit 391 – Dienstbarkeit 392 – Die irdische Aufgabe 392 –  
 Die Heiligkeit der Kirche 393 – Verkündigung der Wahrheit  
 394 – Und die anderen? 395 – Toleranz 396 – Warum Mis-  
 sion? Die jungen Kirchen 398 – Die Drangsale Christi 400

Das priesterliche Hirtenamt . . . . . 401  
 Dienst 401 – Das Apostelamt 402 – Das Amt wird weiter-  
 gegeben 402 – Der Herr vertreten durch lebende Män-  
 schen 404 – Der Hirt gibt sein Leben 404 – Der Hirte gibt  
 Christi Leben 405 – Der Bischof 405 – Bischöfe sind Gesandte  
 406 – Priestertum Christi, allgemeines Priestertum, Hirten-  
 amt 407 – Priester und Diakone 408 – Das Amt bei anderen  
 Christen 409 – Das Kollegium der Bischöfe und die Unfehl-  
 barkeit 410 – Wahrheit und Lebendigkeit 410 – Einheit  
 durch den Nachfolger Petri 411 – Nicht Herren über euren  
 Glauben, sondern Mitarbeiter an eurer Freude (2 Kor. 1, 24)  
 414 – Die Berufung zum Priestertum 415

Das Zweite Gebot ist dem Ersten gleich . . . . . 416  
 Ursprung der Zehn Gebote 416 – Die Gebote in der mensch-  
 lichen Gemeinschaft 417 – Das Gewissen in Einheit mit dem  
 Gebot 418 – Das Gewissen in Spannung zum Gebot 419 –  
 Persönliche Gewissensbildung 421 – Nächstenliebe ein

Glaubensgeheimnis 422 – Wir finden Gott nicht ohne den Nächsten 424 – Gesetz ohne Maß 425 – Kirche in Welt 426

Ehe und Familie . . . . . 427

Von Menschen geboren 427 – Die Erschaffung des Menschen 428 – Die Familie: Wiege menschlicher Liebe 429 – Erotik 430 – Der homosexuelle Nächste 431 – Verliebtheit, Brautzeit, Verlobung 432 – Vorläufiger Charakter der Brautzeit 434 – Die Ehe im Laufe der Geschichte 435 – Die Ehe im Alten Testament 435 – Die Ehe im Neuen Testament 436 – Die Ehe als Sakrament 439 – Öffentlichkeit 440 – Die Zivilehe 441 – Über die Ehen von Nicht-Katholiken 441 – Unter dem Schutz der Gesetze 442 – Die Mischehe 444 – Die Keuschheit 447 – Fruchtbare Liebe 448 – Familienplanung 448 – Ehre Vater und Mütter 450 – Erziehung zur Liebe 452 – Erziehung zum Mann- und Frausein 453 – Erziehung zur Selbständigkeit 456

Die evangelischen Räte . . . . . 457

Ehelos um des Reiches willen 458 – Ohne Eigentum 459 – Gehorsam 459 – Ungerecht 460 – Frei für die neue Schöpfung 461 – Christus ehelos und arm 462 – Glaube 462 – Der Priester ehelos 463 – Zusammen vor Gott 464

Kirche und Staat . . . . . 465

Loyale Mitarbeit 465 – Spannung zwischen Kirche und Staat 466 – Der eigene Auftrag 468 – Einheit aller Menschen 468

Ehrfurcht vor dem Leben . . . . . 468

Du sollst nicht töten 469 – Todesstrafe, Krieg 471

Arbeiten an dieser Welt . . . . . 474

Hoffnungsvoller Ausblick 475 – Befreiung vom Joch 476

Besitz auf Erden . . . . . 478

Durch die Sünde angetastet 479 – Die Erlösung des Besitzes 479 – Gerechte Verteilung 480 – Der Geist der Bergpredigt 480 – Haben wir saubere Hände? 481 – Diebstahl 482

Hilfe in der Not . . . . . 482

Die Menschenrechte 482 – Gib dem, der weniger hat! 483 – Wieviel? 483 – Sein Leben hingeben 485

Einfach zusammenhören . . . . . 486  
 Die Freizeit 487 – Kunst und Wissenschaft 487 – Eigen-  
 gesetzlichkeit von Wissenschaft und Kunst 488 – Jesus und  
 die Kultur 489

Auf der Suche nach der Wahrheit . . . . . 490  
 Plaudern – Gutes oder Böses reden 490 – Wahrhaftigkeit 491  
 – Die Lüge 492 – Wahrsagerei 493 – Der Dienst am Wort 494  
 – Mysterium – nicht Rätsel 494 – »Jeder, der aus der Wahrheit  
 ist, hört auf meine Stimme« (Joh. 18, 37) 498

Das Versagen des Christen – Die Sünde . . . . . 498  
 Was Sünde ist 499 – Das Mysterium des Bösen 500 – Ernste  
 und weniger ernste Sünden 502 – Abwendung von Gott 503

Vergebung . . . . . 504  
 Vergebung und Kampf gegen den Schaden 505 – Kirche heißt  
 Vergebung 507 – Das Bußsakrament 508 – Entwicklung der  
 Buße in der Geschichte 509 – Wie oft beichten? 510 – Die  
 äußere Form des Bußsakramentes 511 – Das Bekenntnis 511 –  
 Die Buße 512 – Die Lossprechung 513 – Reue 513

FÜNFTER TEIL  
 DER WEG ZUR VOLLENDUNG

Die letzten Dinge . . . . . 517  
 Die unausrottbare Hoffnung 517 – Der Lebensabend 517 –  
 Krankheit 518 – Die Krankensalbung 519 – Der Tod 520 –  
 Die Schrift und die Macht Gottes 521 – Sie sind in der Aufer-  
 weckung 524 – Die Gemeinschaft der Heiligen 526 – Was  
 tut der Christ für die Verstorbenen? (Die Läuterung) 528 –  
 Die Auferweckung am jüngsten Tag 529 – Das Gericht 531 –  
 Die Verwerfung 532 – Die neue Schöpfung 534 – Die ganze  
 Schrift spricht von Gottes Treue 538 – Leben in der Hoff-  
 nung 539

Gott . . . . . 541  
 Er, der im unzugänglichen Lichte wohnt 541 – »Er hat uns  
 geschaffen« (Psalm 100) 542 – »Soweit wie der Himmel über  
 der Erde ist« (Gottes Transzendenz) 543 – »Israel, mein  
 Kinde« (Gottes Immanenz) 544 – Reine Wahrheit 545 – Der

Mensch Ijob spricht mit Gott 545 - »Du verabscheust nichts von dem, was du geschaffen« 548 - »Alles, um was ihr den Vater in meinem Namen bitten werdet« 549 - »In allen Nöten bin ich ihm nahe« (Psalm 91) 550 - Gott selbst ist unerwartet anders, als wir denken 551 - Der lebendige Gott 552 - »Denn in ihm ist alles geschaffen« 553 - Gott ist die Liebe 555

Sachverzeichnis . . . . . 557